

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Heimatabend die Fortsetzung der Tagung bilden. Bei diesem soll Dr. Kriechbaum (Braunau) über die „Ziele der Heimatbewegung“ sprechen. Auch sollen Darbietungen heimischer Lieddichter den Abend abwechslungsreicher gestalten. Den Schluß der Tagung soll am 27. April eine Wanderung nach Suben den Inn entlang bilden. Dortselbst findet ein Vortrag von Hofrat Dr. Holey (Wien) über „Die Kunst im ehemaligen Kloster Suben“ statt. Es wird darnach getrachtet werden, den Teilnehmern der Tagung billige bezw. unentgeltliche Nachtquartiere zu verschaffen. Alle die Tagung betreffenden Zuschriften wollen an das Gemeindeamt Schärding a. I. (Oberöstr.) gerichtet werden. — Das Programm für Salzburg wird später bekannt gegeben. Bei der Salzburger Tagung werden Führungen und Wanderungen eine große Rolle spielen.

### **Verein zur Erforschung der Diözesangeschichte von München-Freising.**

Auf Veranlassung Sr. Eminenz, des Hochwürdigsten Herrn Kardinals Dr. Faulhaber wurde am 4. Dezember 1924 der Verein zur Erforschung der Diözesangeschichte von München-Freising gegründet. Der Verein bezweckt die genaue Registrierung aller handschriftlichen und gedruckten Quellen, die Inventarisierung der Kunstdenkmäler, die Sammlung aller Inschriften an und in den Kirchen, Pfarrhöfen und öffentlichen Gebäuden, die Vorbereitung zu einer Bibliographie, zu einem Heimatbuch und einer den modernen Anforderungen entsprechenden Geschichte der Erzdiözese, seiner Erzbischöfe, Bischöfe, des Domkapitels, der Pfarreien, der Diözesanliturgie u. a. Der Verein setzt sich aus Mitarbeitern und Förderern zusammen. Als Mitarbeiter kommen Priester und Theologiestudierende, sowie Laien mit entsprechenden Vorkenntnissen in Betracht. Die Förderer haben den Verein in jeder Hinsicht zu unterstützen und einen jährlichen Beitrag zu leisten. Es wurden vier Arbeitsgruppen gebildet. Die erste Gruppe wird sich mit dem Registrieren der gedruckten Quellen und dadurch mit der Schaffung der Bibliographie befassen. Die Gruppe 2 übernimmt die Registrierung der handschriftlichen Quellen im Ordinariatsarchiv, in der Staatsbibliothek, in den staatlichen, Gemeinde- und Pfarr-Archiven. Die Gruppe 3 sammelt alle Inschriften auf Stein, Holz, Leinwand usw., die sich auf Priester, Lehrer und allgemein bedeutungsvolle Personen, wie große Gelehrte, Schloßbesitzer usw. beziehen; weiter die Weihe-Inschriften von Gotteshäusern, Altären und Gedenksteinen, sowie Reliquieninschriften. Die Gruppe 4 arbeitet an der Inventarisierung nach den Grundsätzen des bayerischen Landesamts für Denkmalspflege, das sein Archiv zur Verfügung stellt. Der Vorstandschäft, die sich aus 13 Mitgliedern zusammensetzt, gehören u. a. der Herausgeber und mehrere Mitarbeiter des „Inn-Isengauers“ an. Innerhalb der Vorstandschäft besteht noch ein engerer Arbeitsausschuß, dessen erster Vorsitzender Prälat und Erzbiöshöfl. Archivar Dr. Michael Hartig ist.